

## Information für Schulleiterinnen und Schulleiter

Im kommenden Schuljahr 2024/25 wird an baden-württembergischen Gymnasien und Gemeinschaftsschulen wieder die Lehr:werkstatt durchgeführt, diese findet in Kooperation mit der Tübingen School of Education an der Universität Tübingen statt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit Ihrer Schule an der Lehr:werkstatt im Schuljahr 2024/25 teilzunehmen!

Die **Anmeldeformulare** für Lehrkräfte stehen **ab dem 01. Februar 2024** unter <https://uni-tuebingen.de/de/122593> zum Ausfüllen bzw. Downloaden bereit!

### Was ist die Lehr:werkstatt?

- Eine Lehrkraft (Lehr:mentor) und ein Lehramtsstudent (Lehr:werker) arbeiten über ein Schuljahr hinweg im Tandem zusammen.
- Ein personenspezifisches Matchingverfahren (über die Bewerbungsformulare) berücksichtigt bei der Zusammenstellung der Tandems neben Unterrichtsfächern auch Erwartungen, bisherige Erfahrungen und Persönlichkeitsmerkmale der Bewerber. Damit ist die Grundvoraussetzung für eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit geschaffen.
- Unterstützt werden die Lehrkräfte durch ein Fortbildungsangebot zu Themen wie TeamTeaching oder professionellem Beratungshandeln.
- Die Studierenden besuchen Kompetenzworkshops und ein Begleitseminar an der Universität, das einem moderierten Erfahrungsaustausch und der gemeinsamen Reflexion dient.

### Warum sollte Ihre Schule mitmachen?

- Mit der Lehr:werkstatt helfen Sie Studierenden, frühzeitig einen realistischen Einblick in ihr künftiges Berufsfeld zu bekommen und ihre Eignung zu überprüfen.
- Die Studierenden bringen aus der Universität neue Impulse an die Schule, z.B. zu digitalem Lehren und Lernen, zum Einsatz neuer Medien und digitaler Tools im Unterricht.
- Durch den Unterricht im Tandem entsteht für Ihre Lehrkräfte die Möglichkeit, Neues zu erproben.
- Die gute Chemie im Tandem und die Kontinuität der Zusammenarbeit sorgen dafür, dass Ihre Lehrkräfte eine tatsächliche Unterstützung durch Ihren Tandempartner erfahren.
- Auch Schulen, die nicht in unmittelbarer Nähe der Universitätsstandorte liegen, können teilnehmen. Die Erfahrungen in Bayern zeigen, dass Studierende bereit sind, weit zu fahren (bis zu 80 km), um an der Lehr:werkstatt teilzunehmen.
- Auf der Lehr:werkstatt-Homepage können sich die Schulen mit ihrem Profil vorstellen.

## Wie können Lehrkräfte teilnehmen?

- Das **Einverständnis der Schulleitung** ist eine Voraussetzung für die Bewerbung.
- Um sicherzustellen, dass sich nur berechtigte Personen (Lehrkräfte an staatlich anerkannten baden-württembergischen Schulen, d.h. Gymnasium, berufsbildendes Gymnasium oder Gemeinschaftsschule) bewerben, müssen diese das Einverständnis der Schulleiterin/des Schulleiters im Bewerbungsformular bestätigen.
- Zudem werden im Bewerbungsbogen Name und Schul-Email-Adresse der Schulleiterin/des Schulleiters abgefragt, um die Teilnahme der Lehrkräfte ggf. verifizieren zu können.

## Initiatorin:

Die Lehr:werkstatt war ursprünglich ein Projekt der **BMW Foundation Herbert Quandt**. Sie wurde durch die Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG initiiert.

## Stiftung in Baden-Württemberg: Die Amanda Erich Hansjürgen Neumayer-Stiftung

Die Neumayer-Stiftung ist eine baden-württembergische Stiftung und überzeugt von dem Konzept der Lehr:werkstatt. Sie unterstützt das Projekt Lehr:werkstatt in Baden-Württemberg seit dem Schuljahr 2016/17 und fördert es intensiv seit Anfang 2022.

An der Universität Tübingen wird die Lehr:werkstatt von der Tübingen School of Education (TüSE) durchgeführt:

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Tübingen School  
of Education (TüSE)

Ausführliche Informationen finden Sie unter <https://uni-tuebingen.de/de/72453>

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihre Lehrkräfte auf unser Projekt aufmerksam machen.

Herzliche Grüße aus der Lehr:werkstatt

Prof. Dr. Thorsten Bohl

Dr. Felician-Michael Führer

## 10 Eckpunkte für Schulleiterinnen und Schulleiter

1. **Die Rolle der Schulleitung:** Bei Lehrkräften ist die Voraussetzung für eine Teilnahme das **Einverständnis** der Schulleitung. An vielen Schulen wird die Lehr:werkstatt als **Instrument zur Unterrichtsentwicklung** gesehen. Einige Schulleiter nutzen die Lehr:werkstatt auch als **Instrument zur Personalentwicklung**.
2. **Das Tandem** besteht jeweils aus einer Lehrkraft – dem Lehr:mentor – und einem Studierenden – dem Lehr:werker. Die beiden arbeiten während eines ganzen Schuljahres zusammen.
3. **Die Bewerbung:** Lehrkräfte **aller Fachrichtungen** können sich **zwischen Februar und Mitte Mai** per Bewerbungsformular (unter <https://uni-tuebingen.de/de/122593>) für eine Teilnahme am Projekt bewerben. Es können sich beliebig viele Lehrkräfte einer Schule anmelden.
4. **Das Matching:** Die Tandems werden anhand ihrer Angabe zu Studien- bzw. Unterrichtsfächern, Erwartungen und Persönlichkeitsmerkmalen zusammengestellt. Mindestens **ein Unterrichtsfach** der beiden Tandempartner stimmt hierbei immer überein.
5. **Das Zweitfach:** Unterrichtet ein Tandem nur in einem gemeinsamen Fach, kann der Lehr:werker mit Unterstützung seines Lehr:mentors **einen oder mehrere andere Lehrkräfte ansprechen**, um Erfahrungen im anderen Fach zu sammeln. Dies kann entweder kontinuierlich in der studienbegleitenden Phase erfolgen (z.B. zwei der fünf Stunden pro Woche) und/oder verstärkt in den Blockphasen organisiert werden.
6. **Das Kennenlernen:** Nach dem Matching Mitte Mai haben die Tandempartner ungefähr drei Wochen Zeit, sich **persönlich** kennenzulernen. Bei diesem Treffen werden sie durch einen von der Lehr:werkstatt erstellten Leitfaden unterstützt. Danach geben beide Tandempartner ihre **Zustimmung** zur Zusammenarbeit oder legen ein **Veto** ein. Selbstverständlich kann der Schulleiter bereits zu diesem Zeitpunkt den Lehr:werker kennenlernen. In der Regel ergeben sich noch weitere Tandems nach einem zweiten Matching im Juni.
7. **Die Zuweisung:** Spätestens im Juli werden die Tandems den Schulen offiziell zugewiesen.
8. **Die Zusammenarbeit:** Grundsätzlich können die Tandems die Details ihrer Zusammenarbeit **individuell und frei** vereinbaren. **Fünf Unterrichtsstunden** pro Woche sind das Minimum (insg. 205 Stunden pro Jahr). Ob der Studierende nur **Fachunterricht** mitgestaltet, **Intensivierungsstunden** betreut oder auch maximal zwei Stunden pro Woche eine **AG** anbietet, kann individuell entschieden werden. Ebenso ist es möglich, den Lehr:werker in ein **Ganztagesmodell** auch am Nachmittag einzubinden. Idealerweise kann bei der Stundenplangestaltung des Lehr:mentors (v.a. bei Teilzeittätigkeit) auf die Vorlesungszeiten des Lehr:werkers Rücksicht genommen werden. Diese stehen in der Regel im Juli fest.
9. **Die Integration:** Lehr:werker sind in der Regel besonders engagiert und hochmotiviert. Sie sind für ein ganzes Schuljahr Teil des Kollegiums und werden auch bereitwillig aktiv am Schulleben teilnehmen. Erfahrungsgemäß ist es für sie von großem Vorteil, wenn sie bei der Lehrerkonferenz vor Beginn des Schuljahres dem Kollegium als „Lehr:werker“ vorgestellt und auch vor Schülern so bezeichnet werden. Einige Tandemschulen händigen ihren Lehr:werkern (bei Vorliegen einer Schlüsselversicherung) sogar einen Schulschlüssel aus.
10. **Die Kommunikation:** Für die Information über die Lehr:werkstatt auf Website oder Newsletter der Schule können Textbausteine angefordert werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ein Kurzprofil der Schule auf der Lehr:werkstatt-Website [www.lehrwerkstatt.org](http://www.lehrwerkstatt.org) zu veröffentlichen.

## Informationsmaterial und Dokumente zur Weitergabe an Lehrkräfte

Anbei erhalten Sie folgende drei Dokumente, die Sie zur Bekanntmachung des Projekts bei Ihren Lehrkräften verwenden können:

- Auf den Seiten 5 dieses Schreibens: ein Dokument zum Aushang an interessierte Lehrkräfte
- Auf Seite 6 dieses Schreibens: Einen Flyer mit Vorteilen für die Lehrkräfte
- Auf Seite 7 dieses Schreibens: Einen Flyer mit Vorteilen für die Schülerinnen und Schüler

### Information für Lehrkräfte

Im kommenden Schuljahr 2024/25 wird an baden-württembergischen Gymnasien und Gemeinschaftsschulen wieder die Lehr:werkstatt durchgeführt, diese findet in Kooperation mit der Tübingen School of Education an der Universität Tübingen statt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit Ihrer Schule an der Lehr:werkstatt im Schuljahr 2024/25 teilzunehmen!

#### Was ist die Lehr:werkstatt?

- Eine Lehrkraft (Lehr:mentor) und ein Lehramtsstudent (Lehr:werker) arbeiten über ein Schuljahr hinweg im Tandem zusammen – in zwei zwei- bis dreiwöchigen Blockpraktika während der Semesterferien und studienbegleitend ca. fünf Stunden pro Woche.
- Ein personenspezifisches Matchingverfahren (über **Bewerbungsformulare**) berücksichtigt bei der Zusammenstellung der Tandems neben Unterrichtsfächern auch Erwartungen, bisherige Erfahrungen und Persönlichkeitsmerkmale der Bewerber. Damit ist die Grundvoraussetzung für eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit geschaffen.
- Unterstützt werden die Lehrkräfte durch ein Fortbildungsangebot zu Themen wie TeamTeaching oder professionellem Beratungshandeln.
- Die Studierenden besuchen Kompetenzworkshops und ein Begleitseminar an der Universität, das einem moderierten Erfahrungsaustausch und der gemeinsamen Reflexion dient.

#### Wie kann ich teilnehmen?

- Lehrkräfte und Studierende können sich **vom 01. Februar bis zum 31. Mai 2024** über spezifische **Anmeldeformulare** bewerben; diese stehen unter <https://uni-tuebingen.de/de/122593> zum Ausfüllen bzw. Downloaden bereit.
- Sie haben im Anschluss Gelegenheit, Ihren Tandempartner kennenzulernen und persönlich zu überprüfen, ob Sie sich eine Zusammenarbeit in der Lehr:werkstatt vorstellen können.
- **Im Juni 2024** wird es einen zweiten Matching-Lauf für Bewerber geben, die ein Veto eingelegt haben, sowie für eventuelle „Nachzügler“ im Bewerbungsprozess.
- **Im Juli 2024** werden die Tandems von offizieller Seite zugewiesen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Herzliche Grüße aus der Lehr:werkstatt



Prof. Dr. Thorsten Bohl



Dr. Felician-Michael Führer

*Die Lehr:werkstatt ist ein Projekt, das in Baden-Württemberg in Kooperation mit Amanda Erich Hansjürgen Neumayer-Stiftung und ihren Partnern durchgeführt wird.*



## Neue Wege in der Lehrerbildung – eine Chance für den Unterricht

Die Tandems für den sechsten Lehr:werkstatt Jahrgang 2024/25 in Baden-Württemberg werden jetzt zusammengestellt! Als Lehrkraft am Gymnasium oder an einer GMS haben Sie **ab 01. Februar 2024** die Möglichkeit, sich per **Anmeldeformular** unter <https://uni-tuebingen.de/de/122593> zu bewerben.

In der Lehr:werkstatt **begleitet ein besonders engagierter Lehramtsstudierender (Lehr:werker) eine Lehrkraft (Lehr:mentor) über ein Schuljahr hinweg im Unterricht.**

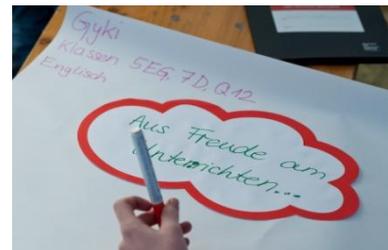
### Vorteile für die Lehr:mentoren:

1. **Persönliches Matching mit dem Lehr:werker:** Die Tandems aus Lehr:werker und Lehr:mentor werden mittels eines spezifischen Matchingverfahrens zusammengestellt – nach Studienfach, aber auch nach Erwartungen und Persönlichkeitsmerkmalen. Das Matching ermöglicht ein **Vertrauensverhältnis**, das beiden Seiten die Gelegenheit für ausführliches Feedback bietet.
2. Mit **steigender Lernkurve** beteiligt sich der Lehrwerker **immer aktiver** am Unterricht und übernimmt selbständig Aufgaben. In intensiver Zusammenarbeit können Herausforderungen im Klassenraum gemeinsam gemeistert werden.
3. **Mehr Mensch pro Schüler:** Beobachtungen im Klassenraum können im Tandem reflektiert und die einzelnen Schüler intensiver betreut werden.
4. Die **Erprobung neuer Methoden** im Unterricht, wie z. B. Teamteaching, wird durch bedürfnisorientierte **Kompetenzworkshops** unterstützt.
5. **Perspektivwechsel:** Zu zweit im Klassenzimmer nehmen Sie einen anderen Blickwinkel ein. Die Zusammenarbeit mit dem Lehr:werker gibt Ihnen die Chance, den Unterricht auch aus Sicht der Schüler zu sehen.
6. **Flexibilität im Tandem:** In Absprache mit Ihrem Lehr:werker können Sie vereinbaren, wie Sie die gemeinsamen Unterrichtsstunden im Tandem verteilen möchten – z.B. auf einen oder mehrere Tage oder in einer Kombination aus Fachunterricht und Intensivierungsstunden.
7. **Sie starten als Team:** Nach dem Matching lernen Sie sich kennen und entscheiden selbst, ob Sie im Tandem zusammenarbeiten möchten. Bei einem Einführungsworkshop zu Schulbeginn klären Sie Ihre Erwartungen und Ihr Zusammenwirken im Tandem.
8. **Austausch mit anderen Kollegen:** Im Einführungsworkshop und bei den Kompetenzworkshops haben Sie die Möglichkeit, sich mit anderen Kollegen zu vernetzen. Zudem bietet die Lehr:werkstatt-Homepage ein Forum, um gegenseitig Erfahrungswissen, beispielsweise in Form von Unterrichtsentwürfen, bereitzustellen.
9. **Rückkoppelung mit Universität und aktueller Forschung:** Die Lehr:werker bringen Impulse aus dem Studium mit ins Tandem und reflektieren ihre Erfahrungen in eigens für sie eingerichteten Seminaren an der Universität.
10. **Beteiligung:** Die Lehr:werkstatt wird von den Tandems mitgestaltet. Ihre Erfahrungen fließen in die Weiterentwicklung des Gesamtprojekts ein.  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern unter [felician.fuehrer@tuese.uni-tuebingen.de](mailto:felician.fuehrer@tuese.uni-tuebingen.de) zur Verfügung. **Ab Anfang Februar 2024** können Sie sich auch mittels Bewerbungsformular unter <https://uni-tuebingen.de/de/122593> bewerben.



## Vorteile für die Schülerinnen und Schüler:

1. **„Mehr Mensch pro Schüler“**: Durch die Anwesenheit von Lehr:mentor und Lehr:werker im Klassenraum können die Schüler intensiver betreut werden. Individuelle Bedürfnisse können besser wahrgenommen und berücksichtigt werden.
2. Im Tandem werden **neue Lehr- und Lernformen** möglich: Teamteaching bietet vielseitige Möglichkeiten, den Unterricht neu zu gestalten.
3. Zwei Personen erklären auf zwei verschiedene Weisen – das ergibt eine **doppelte Chance** für Schüler, komplizierten Unterrichtsstoff zu verstehen.
4. Vier Augen sehen mehr und können eine **konzentrierte Arbeitsatmosphäre** leichter durchsetzen. Auch durch Methoden wie z. B. Klassenteilung kann die Lernsituation für die Schüler deutlich verbessert werden.
5. Durch **sorgfältiges Matching** der Tandempartner entsteht ein Vertrauensverhältnis, auf dessen Basis gut und weniger gut funktionierende Aspekte des Unterrichts offen reflektiert werden können – zum Vorteil der Schüler.
6. **Kompetenzworkshops** für die Tandems geben neue Impulse für die Unterrichtsentwicklung, z. B. Kompetenzorientierung oder Classroom-Management.
7. Ein funktionierendes Team ist ein wichtiges **Vorbild für Schüler** – in vielerlei Hinsicht, z. B. als Vorbild für bereichernde und faire Zusammenarbeit und gegenseitige Motivierung.
8. Lehr:werker sind oft näher an der Lebenswelt der Schüler und finden häufig **leicht Zugang** zu den Schülern.
9. Durch die **Flexibilität eines Tandems** sind spontane und passgenaue Reaktionen auf besondere Situationen im Klassenzimmer möglich; es kann sich um einzelne Schüler gekümmert werden ohne den Unterrichtsverlauf zu unterbrechen.
10. Die **Erfahrungen von Schülern, Lehrern und Studenten** fließen nicht nur in die Weiterentwicklung der Lehr:werkstatt mit ein, sondern sollen langfristig in die **Ausbildung der Lehrer von morgen** verankert werden.



Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung ([felician.fuehrer@tuese.uni-tuebingen.de](mailto:felician.fuehrer@tuese.uni-tuebingen.de)).

Wenn Sie sehen möchten, was Schüler über die Lehr:werkstatt sagen, dann sehen Sie sich den **Lehr:werkstatt-Film** an. Wir sind mit einem Kamerteam in die Klassen gegangen und haben Schüler, zwei Tandems, Schulleiter und unsere Partner aus dem Kultusministerium und den Universitäten in Bayern interviewt, in Baden-Württemberg läuft die Lehr:werkstatt bereits im sechsten Jahr. [Hier](#) sehen Sie die Lehr:werkstatt live (<http://vimeo.com/80565054>)!

*Die Lehr:werkstatt ist ein Projekt, das in Baden-Württemberg in Kooperation mit Amanda Erich Hansjürgen Neumayer-Stiftung und ihren Partnern durchgeführt wird.*